

Vorrede zur vierten Auflage.

Verbessert und ansehnlich vermehrt übergebe ich die nothwendig gewordene vierte Auflage meines mythologischen Lehr- und Lesebuches hiermit der deutschen Jugend und ihren Lehrern, hoffend und wünschend, den bereits als nützlich bewährten Gebrauch desselben in Schulen noch immer mehr ausgebreitet zu sehen.

Unmöglich ist es mir, in den ekelhaften Ton eitler Anmaassung einzustimmen, mit dem noch jüngsthin der Verfasser einer mythologischen Jugendschrift (durch welche derselbe übrigens für jetzt noch den Beweis: etwas Besseres als Andere liefern zu können, schuldig geblieben ist,) diese mit dem Beifügen herausstrich: „daß keine der frühern Jugendschriften über Mythologie genügend sey;“ ich bin vielmehr der Meinung, daß eine jede ihr Gutes enthalte, und daß aus einer